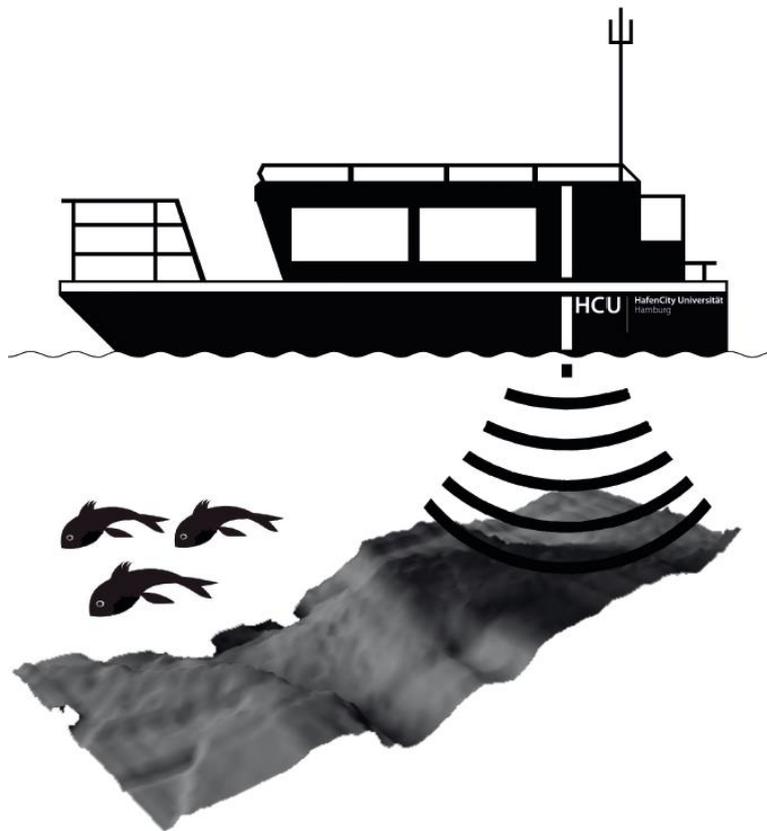


READER
WEHDEN

80. ARGEOS
32. KonVerS
1. KonGeoS

READER
WEHDEN



Konferenz der Geodäsie-Studierenden in Hamburg
Wintersemester 2012/2013
22.11. – 25.11.2012

HCU | **HafenCity Universität**
Hamburg

Inhaltsverzeichnis

Fachexkursionen.....	1
Hamburg Port Authority (HPA).....	1
Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY).....	1
Sternwarte.....	1
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung (LGV).....	2
HafenCity Landgang.....	2
Stadtekursionen.....	2
HVV-Fähren-Tour.....	2
Zoologisches Museum Hamburg.....	2
Rickmer Rickmers.....	3
KZ-Gedenkstätte Fuhlsbüttel.....	3
Fachvorträge.....	3
„Die Geodateninfrastruktur der HPA – GIS Anwendungen für den Hamburger Hafen“.....	3
„CARD/1 stellt sich vor“.....	4
„Vermessungsingenieur - ein aussterbender Beruf?“.....	4
„rmDATA GeoModeller – Digitale Geländemodelle der neuen Generation“.....	4
„Objektvermessung mit kombinierten hydrographischen Vermessungssystemen - Mobile Mapping im Hamburger Hafen“.....	5
Arbeitsgruppen.....	5
AG DVW.....	5
AG Nachwuchs.....	5
AG Öffentlichkeitsarbeit.....	6
AG Projekt.....	6
AG Studium und Lehre.....	7
AG WEB.....	7
Protokoll der Vollversammlungen.....	8
KonVers.....	8
KonGeoS.....	11
Teilnehmer.....	21
Universität Bonn.....	21
Technische Universität Darmstadt.....	21
Technische Universität Dresden.....	21
Technische Universität Graz.....	21

Leibniz Universität Hannover	21
Karlsruher Institut für Technologie	21
Technische Universität München.....	21
Universität Stuttgart.....	21
Technische Universität Wien.....	21
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich	21
Hochschule Anhalt – Dessau	21
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden.....	21
Fachhochschule Frankfurt	22
Fachhochschule Mainz	22
Hochschule für Technik Stuttgart.....	22
Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt	22
Alumni	22
Oldies.....	22
Loughborough University	22
Fachhochschule Nordwestschweiz.....	22
Jade Hochschule Oldenburg	22

Fachexkursionen

Hamburg Port Authority (HPA)

Seit 2005 vereint die Hamburg Port Authority (HPA) alle hafenbezogenen Zuständigkeiten der Hamburger Behörden in einer Anstalt öffentlichen Rechts. Die HPA ist verantwortlich für die gesamte Hafeninfrastruktur, die Hafenbahn und für die Sicherheit des Schiffsverkehrs. Mit rund 1.800 Beschäftigten ist sie überall im Hafen vor Ort, um sichere und wirtschaftliche Abläufe zu gewährleisten. Ein Aufgabenbereich umfasst die Sicherstellung bestimmter Wassertiefen. Dafür ist die HPA mit einer Flotte von vier speziellen Peilschiffen auf dem Wasser unterwegs, um Untiefen oder Sedimentablagerungen auszumachen.

Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)

Das Forschungszentrum DESY ist eines der weltweit führenden Beschleunigerzentren zur Erforschung der Struktur der Materie. Hier werden große Beschleunigeranlagen entwickelt und gebaut, um Teilchen auf höchste Energien zu bringen. An diesen Teilchenrennbahnen forschen Wissenschaftler aus aller Welt. Physiker, Chemiker, Geologen, Biologen, Mediziner und Materialforscher nutzen das besondere Licht aus dem Beschleuniger, um Strukturen und Prozesse im Mikrokosmos sichtbar zu machen. Teilchenphysiker erforschen die fundamentalen Bausteine und Kräfte im Universum.

Sternwarte

Der Ausflug in die Sternwarte wurde mit Begeisterung angenommen und nach einer langen Reise ins "Outback" von Hamburg wurden wir von einem Mitarbeiter der Sternwarte und Herrn Schramm (Professor an der HCU) empfangen. Die Tour führte durch verschiedene Teleskopgebäude, wie dem großen Refraktor und dem Lippert-Teleskop. Neben der theoretischen Beschreibung des "Sterneguckens", gab es auch die Möglichkeit selber einmal durch ein Teleskop zu schauen. Leider war es durch das typisch norddeutsche Wetter nicht möglich in den Himmel zu sehen, aber ein Blick konnte trotzdem riskiert



werden (man konnte aber nur einen Baum am Rande des Geländes sehen). Auch wenn es nur knapp 30 Beobachtungstage im Jahr gibt, so werden hier trotzdem aktuelle Forschungen betrieben, z.B. wird zurzeit versucht "Hidden-Photons" (Versteckte Photonen) nachzuweisen.

Trotz der für unsere südlicheren Gäste recht ungemütlichen Temperaturen hielten alle die 90 minütige Führung durch den Teleskoppark durch und stellten begeistert Fragen. Zum Abschluss ging es in die Fachbibliothek für Astronomie und Astrophysik auf dem Gelände und es konnte sich kurz aufgewärmt werden, bevor es wieder ins Großstadtgetümmel ging.

Wir bedanken uns bei der Sternwarte Hamburg und Herrn Schramm für die interessante Führung!

Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung (LGV)

Wenn es um Grund und Boden geht, ist der Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung (LGV), eine Einrichtung der Hamburger Verwaltung unter Aufsicht der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, die erste Adresse. Der LGV ist zentraler Ansprechpartner für die Abgabe von analogen und digitalen Geobasisdaten sowie den Daten für das 3D Stadtmodell. Außerdem wird hier das Liegenschaftskataster geführt. Bereits im März 2010 hat Hamburg die Umstellung auf das bundesweit einheitliche System ALKIS® (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem) abgeschlossen. Der LGV bildet in regelmäßigen Abständen Referendare (Master) und Technische Oberinspektoren (Bachelor) aus.

HafenCity Landgang

Die HafenCity in Hamburg ist eines der zentralsten und modernsten Stadtviertel. An der Elbe gelegen wird die HafenCity seit 2003 bis auf den Teil der Speicherstadt grunderneuert. Es sollen vorrangig neue moderne und teilweise exklusive Wohnungen entstehen. Besonders bekannt ist dieser Stadtteil durch die große Baustelle der Elbphilharmonie. Außer unserer im nächsten Jahr fertiggestellten HafenCity Universität Hamburg, an der die Führung geendet hat, sind auch beispielsweise die Hauptverwaltung Unilever oder auch die Spiegel-Gruppe mit den Hamburger Redaktionen in diesem Stadtteil gelegen. Ungefähr ein Drittel dieses nun schon bekannten Stadtteils ist fast fertiggestellt. Die Führung hat einen Einblick in die Stadtplanung dieses Stadtteils geben. Dazu wurde zuerst ein Überblick am Stadtmodell im Kesselhaus Infocenter gegeben. Anschließend besichtigten wir dann einen Teil der HafenCity.

Stadtexkursionen

HVV-Fähren-Tour

Unser kleiner Törn über die Elbe startete in Teufelsbrück an dem kleinen Aussichtsturm mit Blick über die Elbe. Von hier ging es los mit der HVV Fähre 64 bis nach Finkenwerder. Dort angekommen ging es mit der nächsten Fähre weiter. Stopps waren unter anderem der Fischereihafen und der Fischmarkt. Dann ging es weiter über die Landungsbrücken zum Sandtorhöft auf der HafenCity. Hier war natürlich die Elbphilharmonie zu sehen und auch die Speicherstadt. Damit endete unsere entspannte Fahrt.

Zoologisches Museum Hamburg

Das Zoologische Museum Hamburg ist eines der bedeutendsten naturwissenschaftlichen Forschungsmuseen Deutschlands. Es genießt hohes nationales und internationales Ansehen bezüglich seines Sammlungsbestandes und seiner Forschungsleistungen. Herzstück des Museums ist die Sammlung, die ca. 10 Millionen zoologische Objekte umfasst und somit die viertgrößte ihrer Art in Deutschland darstellt. Es sollen vor allem die heimische Tierwelt und die Wassertiere wie Robben,

Seehunde und Otter vorgestellt werden. Um die 1,5 Stunden wurden wir durch das interessante Schaumuseum geführt. Die Forschungen des Museums finden in Kooperation mit der Universität Hamburg statt.

Rickmer Rickmers

Die Rickmer Rickmers ist das schwimmende Wahrzeichen Hamburgs. Sie ist ein dreimastiges, stählernes Frachtsegelschiff, das heute als Museums- und Denkmalschiff im Hamburger Hafen bei den St. Pauli Landungsbrücken liegt, 1974 gründete der Vorsitzende des Hamburger Hafen-Vereins Fiete Schmidt den Verein Windjammer für Hamburg mit dem Ziel, „Hamburgs Vergangenheit als Kauffahrtei- und Schifffahrtstadt in lebendiger Erinnerung zu halten.“ Der Verein wurde 1978 auf die 1896 vom Stapel gelaufene Rickmer Rickmers aufmerksam und tauschte sie in heruntergekommenem Zustand gegen die Yacht Anne Linde (jetzt NRP Polar). Nach einer mehrjährigen Restaurierung dient sie seither unter ihrem ersten Namen als Museumsschiff.

KZ-Gedenkstätte Fuhlsbüttel

Die 2003 neu gestaltete „Gedenkstätte Konzentrationslager und Strafanstalten Fuhlsbüttel 1933-1945“ ist eine Außenstelle der KZ Gedenkstätte in Fuhlsbüttel und ist im Erd- und Obergeschoss des ehemaligen Eingangstors in das Konzentrationslager untergebracht. Im Obergeschoss befindet sich die Ausstellung, im Erdgeschoss veranschaulicht eine rekonstruierte Gefängniszelle den Haftalltag. Während der Führung wurden zur Vermittlung auch Häftlingsberichte, rekonstruierte Gefangenenakten und ausgestellte Gegenstände genutzt: So ist in der Ausstellung eine Taschenuhr mit winzigen Notizen auf Zigarettenpapier zu sehen gewesen, die das Leiden von Dr. Fritz Solmitz repräsentiert.

Fachvorträge

„Die Geodateninfrastruktur der HPA – GIS Anwendungen für den Hamburger Hafen“

(Dipl.-Ing. Katharina Scholz)

Eine Geodateninfrastruktur soll den fachübergreifenden Zugang zu allen verfügbaren Geodaten ermöglichen. Für die fachliche Umsetzung der Geodateninfrastruktur bei der HPA (GDI-HPA) ist die Fachliche Leitstelle GIS verantwortlich. Die GDI-HPA wird seit dem Jahr 2005 als eigenständige Geodateninfrastruktur entwickelt und berücksichtigt die speziellen hafenspezifischen Anforderungen an eine GDI, orientiert sich dabei jedoch eng an der Geodateninfrastruktur der Stadt Hamburg (GDI-HH), wodurch jederzeit eine höchstmögliche Kompatibilität zu derselben gewährleistet werden kann. Die Kernaufgaben sind der Auf- und Ausbau des HPAGEodatenservers, die Bereitstellung von Geoservices über das HPA GeoPORTal, der Aufbau und die Pflege des HPA Geodatenkatalogs sowie die Einführung und fachlich-inhaltliche Betreuung von GI-Fachsystemen. Die GIS-Anwendungen auf Web- und Desktop-Basis für den Hamburger Hafen wie u.a. das HPA GeoPORTal, das digitale Bauwerksmanagement, HydroCAD II, HWSIM oder Baumkataster unterstützen in unterschiedlichster Form Hafenplanung und –entwicklung, Ausbau und Instandhaltung der Hafeninfrastruktur, Unterhaltung der Hafengewässer und die hoheitlichen Aufgaben zur Gewährleistung der

erforderlichen Fahrwassertiefen, Sicherheit der Schifffahrt und Hochwasserschutz innerhalb der GDI-HPA.

„CARD/1 stellt sich vor“

(Oliver Varchmin)

Die IB&T Ingenieurbüro Basedow & Tornow GmbH entwickelt CARD/1, die professionelle Softwarelösung für die Vermessung und die Planung im Ingenieurtiefbau. CARD/1 wird schwerpunktmäßig in den Bereichen Vermessung, Straßen-, Bahn- und Kanalplanung eingesetzt. Das System ist u.a. führend in der Nutzung von Laserscannerdaten/Punktwolken im Ingenieurtiefbau. Der Vortrag gab einen kurzen Einblick in die Arbeit mit CARD/1.

„Vermessungsingenieur - ein aussterbender Beruf?“

(Dipl.-Ing. Andreas Schmidt-Böllert)

Ist der Vermessungsingenieur ein zeitgemäßer Beruf?

Wie hat sich der Berufszweig in den letzten Jahren entwickelt?

Wie wird sich der Berufszweig weiterentwickeln?

Gibt es genug Studierende im Bereich der Geodäsie?

Was kann der Studierende mit seinem Bachelor- oder seinem Masterabschluss anfangen?

Wird es in der Zukunft genug Stellen für alle Absolventen geben?

Wird der Vermessungsingenieur in der Zukunft noch gebraucht?

Natürlich kann man diese Fragen nicht endgültig und abschließend

beantworten, doch auch ein Nachdenken darüber lohnt sich.

„rmDATA GeoModeller – Digitale Geländemodelle der neuen Generation“

(Dipl.-Ing. Doris Glasl)

Nach einer kurzen Firmenvorstellung hat Frau Glasl eine Lösung für die effiziente Erstellung von digitalen Geländemodellen aus beliebigen Grunddaten (darunter auch ALS-Punktwolken) präsentiert. Ebenso einfach erfolgte dann die Ableitung von dynamischen Profilen, die Volumenberechnungen sowie der Verschnitt von unterschiedlichen Modellen. Der Algorithmus für die intelligente Ausdünnung von Punktwolken wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Stuttgart entwickelt.



„Objektvermessung mit kombinierten hydrographischen Vermessungssystemen - Mobile Mapping im Hamburger Hafen“

(Dipl.-Ing., M.Sc. Thomas Thies)

Seit einigen Jahren werden im Rahmen von ingenieurgeodätischen Vermessungen terrestrische Laserscanner eingesetzt. Aufgrund des steigenden Bedarfes an räumlich und zeitlich hochaufgelösten Geodaten sowohl im öffentlichen als auch privaten Sektor werden seit einiger Zeit mobile Datenerfassungssysteme entwickelt, die die Vorteile von terrestrischen Laserscannern und aktuellen Positionierungssystemen in kinematischen Messanwendungen vereinen. Diese Systeme, die auch als Mobile Mapping Systeme bezeichnet werden, werden bereits in verschiedenen Anwendungen hauptsächlich zur Bestandserfassung und Überwachung im Straßen- und Gleisbereich eingesetzt. In der Hydrographie existieren hingegen seit vielen Jahren mobile Messsysteme, die nach dem Messprinzip der hydroakustischen Tiefenmessung die flächenhafte Erfassung der Gewässergrundtopographie ermöglichen. Durch die Integration von sogenannten Fächerecholoten, aktuellen Satellitennavigationslösungen und Lagewinkelmeßsensoren auf Vermessungsschiffen wird die mobile Erfassung des Gewässergrundes ermöglicht. Da die hydrographische Vermessung im Allgemeinen am Übergang zwischen Wasser und Land aufgrund des angewendeten Messprinzips endet, bietet sich eine Kombination von elektrooptisch und hydroakustisch messenden Sensoren auf einer Plattform an. Es wird gezeigt, dass durch Integration der verschiedenen Messsensoren ein schiffsbasiertes mobiles Datenerfassungssystem aufgebaut wurde, welches den Anforderungen der verschiedenen Anwendungsgebiete im Hamburger Hafen gerecht wird. Hierbei wird vor allem auf den Aufbau eines mobilen Datenerfassungssystems für Über- und Unterwasseranwendungen, sowie die Darstellung von verschiedenen Anwendungsbeispielen im Hamburger Hafen eingegangen.

Arbeitsgruppen

AG DVW

Auf dem 1. KonGeoS-Treffen in Hamburg kamen in der Arbeitsgruppe „DVW“ 15 Vertreter der KonGeoS-Hochschulen zusammen und diskutierten unter anderem über die Maßnahmen der Mitgliedswerbung. Im Rahmen einer allgemeinen Präsentation soll der DVW bundesweit an Hochschulen über die jeweiligen Nachwuchsbeauftragten veröffentlicht werden. Die AG DVW wurde in der KonGeoS als ständige Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit aktuellen Themen beschäftigt die vom AK 1 „Beruf“ an uns herangetragen werden. Weiteres Ziel der AG DVW ist die Vernetzung aller Nachwuchsbeauftragten des Bundes bzw. die Gewinnung von neuen Nachwuchsbeauftragten um die Vereinsarbeit bundesweit zu erleichtern.

AG Nachwuchs

Zu Beginn wurde eine kleine Kennlern-Runde der anwesenden UNIs und FHs gemacht. Dabei wurde über verschiedene Werbemaßnahmen an UNI-Standorten gesprochen. In der Schweiz gibt es keine Fachschaft, sondern einen Tutor, der als Ansprechpartner für die Erstsemester mitwirkt. Die Uni Bonn hat erstmalig einen „Tag der Geodäsie“ veranstaltet, bei der sie eine hohe Einschreibezahl von 152 Studenten hatte. Bei einer Umfrage wurde festgestellt, dass sich ca. 50% der Erstsemester wegen der oben genannten Veranstaltung für den Studiengang entschieden haben. Auf der

INTERGEO hatte der Stand von ARGEOS und KonVerS zwar eine recht gute Lage in der Halle, jedoch wurde der Blick zu den Standbetreuern durch ein Whitebord (zur Werbung von Stellenangeboten) verhindert. Das angebotene Spiel war ungünstig positioniert und nicht interesseweckend beworben. Hier sollte zukünftig mehr mit Trimble geplant und neue Marketingmöglichkeiten erarbeitet werden. Durch die Zusammenlegung von ARGEOS und KonVerS wurde am 2. Tag der Erstsemester-Fragebogen aktualisiert, um vor allem auch in der Schweiz und Österreich verwendet werden zu können. Somit können wir ein vergleichbares Ergebnis bei der Umfrage zu erzielen.

AG Öffentlichkeitsarbeit

Auf dem 1. KonGeoS-Treffen in Hamburg kamen in der Arbeitsgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" Vertreter der KonGeoS-Hochschulen zusammen und diskutierten über Maßnahmen und Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit der neu gegründeten Konferenz der GeodäsieStudierenden. Die Sitzungen der AG fanden hierbei gemeinsam mit der AG "Web" statt, sodass Themen der Außendarstellung des Vereins AG-übergreifend diskutiert werden konnten. So konnte ein Konzept für eine KonGeoS-Homepage erarbeitet werden, das dem neuen Webmaster als Hilfestellung bei der Erstellung einer Homepage dienen soll.

Weiterhin stellte ein Vertreter der MeTaFa (MetaTagung der Fachschaften) das Projekt zur Vernetzung von Fachschaftentagungen vor. Das Thema soll auf dem kommenden Treffen in Stuttgart erneut aufgegriffen werden.

AG Projekt

Auf dem 1. KonGeoS-Treffen in Hamburg kamen in der Arbeitsgruppe „Projekt“ Vertreter aller KonGeoS-Fachschaften sowie Vertreter der Absolventen und des ARGEOS Fördervereins zusammen und bereiteten den Zusammenschluss von ARGEOS und KonVerS zur Konferenz der GeodäsieStudierenden vor. Hierbei ging es insbesondere um letzte Punkte einer bereits auf den Treffen in Hannover und Würzburg diskutierten Satzung und Geschäftsordnung. Des Weiteren wurde ein Verfahren zur Gestaltung eines neuen Logos erarbeitet. In einer sehr offenen und konstruktiven Atmosphäre konnten so die letzten Weichen für eine erfolgreiche Vereinsgründung gestellt werden.

Parallel beschäftigte sich eine eigene Arbeitsgruppe unter der Leitung von Susanne Lunz (TU Dresden) mit der Überarbeitung eines auf dem vorigen Treffen in Dessau entworfenen Leitfadens zur Organisation von KonGeoS-Treffen. Dieser Leitfaden bietet den ausrichtenden Fachschaften nun eine große Hilfe bei der Organisation der Treffen und soll einige Standards für Treffen festhalten.

Die AG Projekt wurde in der KonGeoS als ständige Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit aktuellen Problemen und Fragestellungen rund um den Verein beschäftigt. Diskussionen um Satzung und Logo oder die Erstellung eines Leitfadens sind Beispiele hierfür. Die AG wurde durch Thomas Globig (Universität Hannover) geleitet. Eine feste AG-Leitung wurde nicht gewählt, da auch die Themen der AG je nach Bedarf wechseln. Die Vorbereitung der AG wird jeweils durch den Vorstand der KonGeoS übernommen.

AG Studium und Lehre

Auf dem 1. KonGeoS-Treffen in Hamburg kamen in der Arbeitsgruppe „Bologna“ Vertreter der KonGeoS-Hochschulen zusammen und tauschten sich unter anderem über die unterschiedlichen Studieninhalte an den verschiedenen Hochschulstandorten aus. Die durch die ARGEOS bereits geführte Übersichtstabelle zum Vergleich der Studiengänge wurde aktualisiert und um die Fachhochschulstandorte erweitert.

Des Weiteren wurde über die zukünftigen Ziele der AG in der neu gegründeten KonGeoS diskutiert. Die AG soll den Studierenden vor allem die Möglichkeit des Austausches über das Studium und dessen Inhalte an den verschiedenen Standorten bieten, Probleme, Neuheiten oder Besonderheiten sollen erörtert werden. Weiterhin wird sich zum Ziel gesetzt, die Anforderungen und Unterschiede zwischen den verschiedenen Studiengängen weiter herauszuarbeiten, um Studierenden die Möglichkeit eines einfachen Vergleichs zu bieten. Dadurch sollen auch Perspektiven eines weiterführenden Studiums (Master) an einer anderen Hochschule verbessert werden. Der Wechsel zwischen den Hochschulen soll somit aus Sicht der Studierenden transparenter werden.

Als Konsequenz aus dieser Diskussion wurde der Name der AG, der sich bisher speziell auf den weitestgehend vollzogenen Bolognaprozess bezog, in "AG Studium und Lehre" geändert. Dies soll den größeren thematischen Umfang verdeutlichen, wobei die aus dem Bolognaprozess resultierenden Probleme die AG auch zukünftig beschäftigen werden. Die AG wurde als ständige Arbeitsgruppe der KonGeoS eingerichtet.

Die AG wurde durch Yvonne Wessel (Universität Bonn) geleitet. Als neue AG-Leiter wurden Dmitri Diener (Universität Hannover) sowie Victoria Zielinski (HTW Dresden) und Alexander Knipping (HfT Stuttgart) in der AG gewählt und durch die Vollversammlung der KonGeoS bestätigt.

AG WEB

Auf dem 1. KonGeoS-Treffen in Hamburg kamen in der Arbeitsgruppe "Web" Vertreter der KonGeoS-Hochschulen zusammen und diskutierten über ein Konzept für eine KonGeoS-Homepage. Die Sitzungen der AG fanden hierbei gemeinsam mit der AG "Öffentlichkeitsarbeit" statt, sodass Themen der Außendarstellung des Vereins AG-übergreifend diskutiert werden konnten. Das Konzept soll dem neuen Webmaster als Hilfestellung bei der Erstellung einer Homepage dienen.

Die AG wurde durch Alexander Dorndorf (Universität Hannover) geleitet. Als neue AG-Leiter wurden Thomas Globig und Alexander Dorndorf (beide Universität Hannover) in der AG gewählt und durch die Vollversammlung der KonGeoS bestätigt.

Protokoll der Vollversammlungen

KonVers

Protokoll Vollversammlung

32. KonVerS Hamburg

Datum: 23.11.2012

Ort: HCU Hamburg

Start: 17:00 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Teilnehmer: Hochschule Anhalt - Dessau, HTW Dresden, FH Frankfurt, FH Mainz, HfT Stuttgart, FH Würzburg – Schweinfurt, Oldies

Gäste: FH Nordwestschweiz Muttenz, Jade Hochschule Oldenburg

Sitzungsleitung: Florian Mützel und Florian Thiery

Protokollant: Luise Uhlig, HfT Stuttgart

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung der Gäste
- 2 Regularien
- 3 Änderung und Beschluss des Protokolls aus Dresden
- 4 Änderung und Beschluss des Protokolls aus Dessau
- 5 Berichte des Präsidiums
- 6 Entlastung Vorstand
- 7 Finanzen – Bericht Verein und Förderer der KonVerS e.V.
- 8 Projekt Zusammenschluss
- 9 Verschiedenes

Top 1: Begrüßung der Gäste

Florian Mützel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Teilnehmer und Gäste. Die FH Nordwestschweiz und die Jade Hochschule Oldenburg sind als Gäste anwesend. Beide Hochschulen hatten in der Vergangenheit schon an Treffen teilgenommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass während der Vollversammlung Alkoholverbot herrscht.

Top 2: Regularien

Folgende Details werden festgelegt:

- ❖ Als Protokollführer wird Luise Uhlig (HfT Stuttgart) bestimmt.
- ❖ Die Einladung wurde ordnungsgemäß versandt.
- ❖ Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt
- ❖ Die Tagesordnung wird genehmigt.

Top 3: Änderung und Beschluss des Protokolls aus Dresden

Folgende inhaltliche Änderungen werden vorgenommen:

Top 8: „Der Antrag der Oldies auf Auflösung der KonVerS unter der Voraussetzung, dass die ARGEOS sich auflöst und die KonGeoS gegründet wird... “

Das Protokoll von Dresden wird mit der oben genannten Änderung beschlossen (7/0/0).

Top 4: Änderung und Beschluss des Protokolls aus Dessau

Es werden keine inhaltlichen Änderungen vorgenommen. Das Protokoll wird beschlossen (7/0/0).

Top 5: Berichte des Präsidiums

Präsident: Da kein Kontakt mehr zu Martin Flemke vorhanden ist, hat Florian Thiery den Posten des ARGEOS-Beauftragten übernommen. Dies umfasste die komplette Kommunikation mit der ARGEOS. Dafür ein großer Dank! Desweiteren haben zwei Diplomanten angefragt, ob die KonVerS Statistiken erhebt (Wer wo studiert und wieso er das Studiert?). Da die KonVerS keine Datenbestände diesbezüglich führt konnte dies nicht positiv beantwortet werden. Nach dem tragischen Tod von Prof. Dr.-Ing. Volker Böder (HCU Hamburg) hat der Vorstand einen Kondolenzbrief an die HCU Hamburg sowie an die Witwe geschrieben. Desweiteren erfolgte ein Eintrag in das ausliegende Kondolenzbuch während dieses Treffens.

Vizepräsident: Nach der KonVerS in Dessau wurde die Webseite aktualisiert und an Elias übergeben.

PKM (Presse, Kommunikation, Marketing): Der Stand auf der Intergeo (gemeinsam mit der ARGEOS) wurde erneut durch den DVW gesponsert. Dieser Stand wurde gut besucht. Es wurde der Kontakt zur ARGEOS weitergepflegt und vertieft. Ebenso wurde der Kontakt zur Jade Hochschule Oldenburg und der FH Nordwestschweiz wiederhergestellt. Im Anschluss an die Intergeo wurde zusammen mit der ARGEOS ein gemeinsamer Bericht geschrieben, welcher auch das gemeinsame

Auftreten symbolisieren sollte. Ebenso wollen beide Vereine die Intergeo in Essen 2013 gemeinsam angehen.

AK1-Vertreter (DVW): Stephanie Pöllath konnte an dem letzten Treffen nicht teilnehmen, Ebenso wie Daniel Omelanowsky (ARGEOS), daher können hierzu keine Informationen abgegeben werden.

Intergeo-Beauftragter: Die Emails vom Vorstand sind Vorstand sind nicht angekommen. Daher sind die Informationen nicht angekommen. Daher war weder er auf der Intergeo anwesend weder der Präsident/ Vizepräsident (Prüfungen, Bachelorarbeit).

ARGEOS-Beauftragter: Es besteht seit dem letzten Treffen kein Kontakt mehr zu Martin Flemke. Daher hat der Vizepräsident diese Aufgaben übernommen. Die größte Aufgabe bestand darin den Zusammenschluss (seit der KonVerS in Dessau – AG Zusammenschluss) voranzutreiben. Dafür wurden viele Emails umher geschickt. Für den Fall eines Zusammenschlusses wird die bereits existierende Webseite „kongeos.de“ an Torsten Genz überschrieben, der auch schon die ARGEOS-Seite verwaltet. Ebenso werden die Webseiten „konvers.de“ und „argeos.de“ auf die neue Seite „kongeos.de“ umgeleitet.

Top 6: Entlastung Vorstand

Es wird der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt. Dieser wurde mit 5/0/2 Stimmen angenommen

Top 7 Finanzen – Bericht Verein und Förderer der KonVerS e.V.

Es erfolgte eine Anfrage des Vorstandes über den aktuellen Stand. Darauf antwortete dieser, dass es mangels Mitglieder und Aktivität keine Informationen gibt. Förderer werden nicht mehr über den Verein abgewickelt, laut diesem. Daher erfolgt kein Bericht.

Im Sommer konnte der Intergeo-Stand kaum bezahlt werden. In Zukunft wird der DVW diesen gleich bezahlen.

Top 8: Projekt Zusammenschluss

Gestrige Vorstandssitzung: An der fertigen Satzung wurden von dem Vorstand noch ein paar Änderungen vorgenommen:

- ❖ Es soll 2 DVW-Vertreter geben, da der DVW dies anbietet. Allerdings soll je einer von der Uni und einer von der FH kommen. Stephanie Pöllath erläutert die Aufgaben. Es erfolgt halbjährlich ein Treffen. Dieser Posten wird für zwei Jahre vergeben.
- ❖ Es wurde in den Raum gestellt ob der Verbindungsvertreter überhaupt notwendig ist. Die AG Projekt wird sich damit beschäftigen. Sollten sich keine Aufgaben finden lassen, wird dieser Posten gestrichen.
- ❖ Der Gleichstellungsbeauftragte soll gestrichen werden. Da die Fachschaften Mitglieder der KonGeoS sind und nicht Mann und Frau ist dieser diesbezüglich nicht

notwendig. Und für den Fall dass die Gleichstellung von Uni und FH benötigt wird hätten wir ein grundsätzliches Problem.

- ❖ Es soll einen PKM-Posten geben, welcher sich auch um die Intergeo und den redaktionellen Teil der Webseite kümmert.

Im neuen Verein sollen demzufolge die Ämter Vorsitzender, Stellvertretender Vorsitzender, Webmaster und AK1-Vertreter besetzt werden.

Die AG Projekt soll die Aufgabenfelder der Vorstandsmitglieder definieren. Wer Interesse an einem der zu vergebenen Posten hat soll sich bitte beim ARGEOS- oder KonVerS-Vorstand melden.

Im Auflösungsantrag der ARGEOS ist neben dem bereits bekannten Inhalt noch enthalten, dass der Vorsitzende und dessen Stellvertreter bei der ersten Wahl paritätisch besetzt werden soll.

Top 9: Verschiedenes

- ❖ Die FH Frankfurt und die TU Darmstadt bewerben sich um die Austragung der KonVerS/ ARGEOS im Wintersemester 2013. Elias stellt das Konzept vor. Der Termin steht noch nicht fest. Es wird aber ein Termin Ende Oktober angestrebt.
- ❖ Eva Börges (Vorstand ARGEOS) informiert, dass die ARGEOS-Vollversammlung beschlossen (10/0/2) hat sich unter den bekannten Voraussetzungen aufzulösen. Damit wird am Samstag, 24.11.2012, die KonGeoS gegründet.
- ❖ Die Oldies bedanken sich bei dem Vorstand für die letzten Jahre. Daraufhin macht Florian Thiery darauf aufmerksam, dass dies vor allem der Verdienst von Stephanie Pöllath, Christian Weigert und Werner Kasparides (Vorstände der letzten Jahre) ist.
- ❖ Florian Thiery dankt allen für die 16 Jahre KonVerS und wünscht eine erfolgreiche KonGeoS.

Die Versammlung wird um 17:50 Uhr beendet.

KonGeoS

1. KonGeoS in Hamburg, 22. - 25.11.2012

Protokoll der Gründungsvollversammlung vom 24.11.2012

Ort: HafenCity Universität Hamburg, Campus City Nord, Gebäude D, Zelt

Leitung: Eva Börgens (Uni Bonn)

Florian Mützel (FH Würzburg)

Protokoll: Melanie Wagner (HCU Hamburg)

Teilnehmer: Uni Bonn, TU Darmstadt, Hochschule Anhalt-Dessau, HTW Dresden, TU Dresden, FH Frankfurt am Main, TU Graz, HCU Hamburg, Uni Hannover, Karlsruher Institut für

Technologie, FH Mainz, TU München, FH Nordwestschweiz Muttenz, Jade Hochschule Oldenburg, HfT Stuttgart, Uni Stuttgart, TU Wien, HaW Würzburg-Schweinfurt, ETH Zürich, Absolventen, Vorstand FV ARGEOS

Beginn: 16:45

Ende: 18:50

1. Begrüßung

Die Vorsitzende der ARGEOS Eva Börgens und der Vorsitzende der KonVerS Florian Mützel begrüßen die Anwesenden.

2. Regularien

Als Sitzungsleitung werden Eva Börgens und Florian Mützel sowie Till Sieberth vorgeschlagen. Eva Börgens und Florian Mützel werden als Sitzungsleitung durch die Anwesenden gewählt. Das Protokoll wird von Melanie Wagner geschrieben. Es gibt keine Einwände.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt. Es gibt keine Einwände.

Als Gründungsmitglieder sind Vertreter der Fachschaften der Geodäsie oder artverwandter Studiengänge folgender Hochschulen anwesend:

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Technische Universität Darmstadt, Hochschule Anhalt – Dessau, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Technische Universität Dresden, Fachhochschule Frankfurt am Main, Technische Universität Graz, HafenCity Universität Hamburg, Leibniz Universität Hannover, Karlsruher Institut für Technologie, Fachhochschule Mainz, Technische Universität München, Fachhochschule Nordwestschweiz Muttenz, Jade Hochschule Oldenburg, Hochschule für Technik Stuttgart, Universität Stuttgart, Technische Universität Wien, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

3. Satzung

In Vorbereitung auf die Gründung der Konferenz der GeodäsieStudierenden wurde in Abstimmung zwischen ARGEOS und KonVerS eine Satzung entworfen. Der Satzungsentwurf ist vor dem Treffen an die Fachschaften verschickt worden. Dieser Entwurf wurde nun in der AG Projekt erneut diskutiert und überarbeitet.

Die wichtigsten Diskussionspunkte und Änderungen werden der Versammlung vorgestellt. Insbesondere wurden folgende Punkte im Vergleich zum Entwurf geändert:

- §3 Abs. 1: „Der Sitz des Vereins ist Hamburg.“
- §6 Abs. 1c: „einem PR-Beauftragten, dessen Aufgabe die Darstellung des Vereins in der Öffentlichkeit ist.“
- §6 Abs. 1e: „einem Vereins- und Verbandsbeauftragten, dessen Aufgabe die Bildung und Förderung von Kontakten zu Vereinigungen im Interessensbereich des Vereins im In- und Ausland ist.“
- §6 Abs. 2a/b: „zwei DVW-Vertreter, die den Verein als Mitglied im Arbeitskreis 1 „Beruf“ des „Deutschen Verein für Vermessungswesen e.V.“ vertreten.

Es bestehen keine Einwände gegen den geänderten Satzungsentwurf.

4. Gründungsbeschluss

Die anwesenden 19 Fachschaften beschließen einstimmig die Gründung der „Konferenz der GeodäsieStudierenden“ (KonGeoS) als Interessenvertretung der Geodäsiestudierenden an deutschsprachigen Hochschulen. Die Gründung erfolgt unter der vorher diskutierten Satzung.

Die Vertreter der Fachschaften bestätigen die Gründung durch Unterschrift der neuen Satzung.

Im Anschluss erfolgt eine 10-minütige Pause.

5. Wahlen

Die Wahlleitung übernimmt Christian Wagner, als Wahlhelfer stehen Christian Weigert und Martin Graner zur Verfügung. Es gibt keine Einwände.

Jede Fachschaft, der Vorstand des FV ARGEOS e.V. und die Absolventen geodätischer Studiengänge als Gruppe haben jeweils eine Stimme (insgesamt 21 Stimmen). Zur Wahl wird eine einfache Mehrheit der anwesenden Mitglieder benötigt (11 Stimmen).

Vorsitzender:

Vorschläge: Eva Börgens (Uni Bonn)

Florian Mützel (HaW Würzburg-Schweinfurt)

Marco Jähne (TU Dresden)

Susanne Lunz (TU Dresden)

Florian Thiery (FH Mainz)

Thomas Globig (Uni Hannover)

Florian Mützel, Marco Jähne, Susanne Lunz, Florian Thiery und Thomas Globig stehen nicht zur Verfügung. Es wird per Handzeichen abgestimmt.

Eva Börgens wird ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

stellvertretender Vorsitzender:

Vorschläge: Florian Thiery (FH Mainz)

Florian Mützel (HaW Würzburg-Schweinfurt)

Florian Mützel steht nicht zur Verfügung. Es wird per Handzeichen abgestimmt.

Florian Thiery wird ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

PR-Beauftragter:

Vorschläge: Florian Mützel (HaW Würzburg-Schweinfurt)

Elias Spreiter (FH Frankfurt)

Susanne Lunz (TU Dresden)

Elias Spreiter und Susanne Lunz stehen nicht zur Verfügung. Es wird per Handzeichen abgestimmt.

Florian Mützel wird ohne Gegenstimmen bei drei Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Webmaster:

Vorschläge: Thomas Globig (Uni Hannover)

Alexander Dorndorf (Uni Hannover)

Alexander Dorndorf steht nicht zur Verfügung. Es wird per Handzeichen abgestimmt.

Thomas Globig wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Vereins- und Verbandsbeauftragter:

Vorschläge: Susanne Lunz (Uni Dresden)

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Es wird per Handzeichen abgestimmt.

Susanne Lunz wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

DVW Vertreter (2 Vertreter, Amtszeit 2 Jahre):

Vorschläge: Luise Uhlig (HfT Stuttgart)

Marco Jähne (TU Dresden)

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Die Wahl der Vertreter erfolgt am Block. Es wird per Handzeichen abgestimmt.

Luise Uhlig und Marco Jähne werden ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen gewählt und nehmen die Wahl an.

Eine Wahl der AG Leiter soll erst nach Beschluss der Geschäftsordnung durchgeführt werden.

6. Geschäftsordnung

Ebenso wie der Satzungsentwurf wurde der Entwurf einer Geschäftsordnung vor dem Treffen zwischen ARGEOS und KonVerS diskutiert und an die Fachschaften verschickt. Dieser Entwurf wurde nun ebenfalls in der AG Projekt diskutiert und überarbeitet.

Die wichtigsten Diskussionspunkte und Änderungen werden der Versammlung vorgestellt. Insbesondere wurden folgende Punkte im Vergleich zum Entwurf geändert:

- Vereinslogo:
Ein Vereinslogo liegt zurzeit noch nicht vor. In der AG Projekt wurde besprochen, dass alle Fachschaften bis zum 10.12.2012 einen Logovorschlag einreichen können. Für die drei besten Vorschläge wird es Geldpreise geben. Parallel wird ein Design Contest über die Homepage

„48hourslogo.com“ stattfinden. Abstimmen über die Logovorschläge sollen alle Mitglieder. Auf Anregung aus der Versammlung soll der Vorstand eine Vorauswahl der Logovorschläge durchführen.

- Die AG Projekt schlägt die Einrichtung folgender Arbeitsgruppen vor:
AG Nachwuchs, AG DVW, AG Öffentlichkeitsarbeit, AG Web, AG Studium und Lehre, AG Projekt
- Teilnehmerbeitrag:
Die AG Projekt beantragt den Teilnehmerbeitrag auf maximal 20€ je Teilnehmer festzusetzen und die Geschäftsordnung mit der Formulierung „Tagungsgeld“ anstelle „Verpflegung und Unterkunft“ neutraler zu gestalten.
Anregung: Senioren und Oldies könnten einen höheren Teilnehmerbeitrag bezahlen. Dieser Ansatz soll beim Treffen in Stuttgart im Sommersemester 2013 weiterverfolgt werden.

Es bestehen keine Einwände gegen den vorgestellten Entwurf der Geschäftsordnung. Die Geschäftsordnung wird einstimmig beschlossen.

7. Berichte der Arbeitsgruppen und Wahl der AG Leiter

Die Leiter der in Hamburg durchgeführten Arbeitsgruppen berichten über die Ergebnisse der AGs. Im Folgenden wird nur stichpunktartig berichtet. Details sind den Protokollen der AGs zu entnehmen.

AG Projekt (Thomas Globig, Uni Hannover):

- Vorbereitung der Gründung der KonGeoS
- Diskussion und Entwurf von Satzung und Geschäftsordnung
- Ergebnisse der AG heute bereits im Laufe der Vollversammlung präsentiert
- Keine Neuwahl des AG Leiters. Leitung wird je nach Thema durch den Vorstand übernommen oder deligiert.

AG Bologna / AG Studium und Lehre (Dmitri Diener, Uni Hannover):

- Sammeln von Eigenschaften zum Thema Wechsel zwischen Fachhochschule und Universität (entweder direkt von der Schule oder nach dem Bachelorabschluss)
- Umbenennung der AG Bologna in AG Studium und Lehre
- neuer AG Leiter: Dmitri Diener (Uni Hannover)
- Stellvertreter: Victoria Zielinski (HTW Dresden), Alexander Knipping (HfT Stuttgart)

AG Öffentlichkeitsarbeit (Elias Spreiter, FH Frankfurt):

- Erstellung erster Berichte zum Zusammenschluss und Infotext über KonGeoS für die Webseite
- Vorstellung der MeTaFa (Meta-Tagung der Fachschaften) durch einen Vertreter
- neuer AG Leiter: Florian Mützel (HaW Würzburg-Schweinfurt)
- Stellvertreter: Elias Spreiter (FH Frankfurt)

AG Web (Alexander Dorndorf, Uni Hannover):

- Erstellung erster Berichte zum Zusammenschluss und Infotext über KonGeoS für die Webseite
- Analyse Webseiten ARGEOS und KonVerS und Konzept für KonGeoS-Website
- neuer AG Leiter: Thomas Globig (Uni Hannover)
- Stellvertreter: Alexander Dorndorf (Uni Hannover)

AG Nachwuchs (Claudia Gottschalk, Uni Hannover):

- Neuentwurf des Fragebogen für Erstsemester
- Kontakt zu TRIMBLE
- neuer AG Leiter: Anna Bretzke (HCU Hamburg)
- Stellvertreter: Lea Kebeiks (HCU Hamburg)

AG Leitfaden (Susanne Lunz, TU Dresden):

- fertiger Leitfaden zur Organisation der Treffen
- Dropbox-Ordner „KonGeoS-Organisation“
- keine Neuwahl des AG Leiters, AG abgeschlossen

AG DVW (Daniel Omelanowsky, HCU Hamburg):

- Erstellung Präsentation über DVW allgemein für Werbung an Universitäten
- neuer AG Leiter: Marco Jähne (TU Dresden)
- Stellvertreter: Robin Falge (Karlsruher Institut für Technologie)

Alle vorgeschlagenen AG-Leiter und Stellvertreter werden durch die Versammlung am Block bestätigt.

8. Fachschaftsrundlauf

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

- 152 Erstsemester
- Professor für Photogrammetrie wird gesucht

Technische Universität Darmstadt

- 6 Erstsemester
- Professor für Photogrammetrie hoffentlich ab nächstem Semester

Hochschule Anhalt – Dessau

- 30 Erstsemester davon die Hälfte Geoinformaten

- Anschaffung neuer Laserscanner

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

- 83 Erstsemester davon 43 Kartographie und 40 Vermessung
- 20 Jahre HTW Feier
- Siebenbürgen Projekt gemeinsam mit Fachhochschule Nordwestschweiz

Technische Universität Dresden

- 35 Erstsemester (Bachelor Geodäsie)
- Hochschulgesetz Änderung in Sachsen

Fachhochschule Frankfurt am Main

- 150 Erstsemester davon wurden nur 50 zugelassen (Fehler des Studienbüros)
- Masterstudiengang erfolgreich angelaufen
- Campus Bebauung in Planung

Technische Universität Graz

- 12 Erstsemester, insgesamt 150 aktive Studenten, Fachschaft wirbt in Schulen
- neuer Studienplan im 2.Jahr wirksam

HafenCity Universität Hamburg

- 31 Erstsemester im Bachelor, 20 Erstsemester im Master
- Professor Kanngießler geht in Ruhestand und wird ersetzt durch externe Gastdozenten
- Professur für Hydrographie wird gesucht
- seit diesem Semester keine Studiengebühren mehr
- im Wintersemester 2013 ist der Umzug in die HafenCity geplant

Leibniz Universität Hannover

- 24 Erstsemester im Bachelor, 20 Erstsemester im Master (Geodäsie) und 9 im neuen Studiengang

Karlsruher Institut für Technologie

- 35 Erstsemester
- Werbung in Schulen, neue Website

Fachhochschule Mainz

- 45 Erstsemester im Bachelor, 13 Erstsemester im Master
- neuzubesetzende Professorenstelle „Raumbezogene Informations- und Messtechnik“
- neue Lehrer- und Schülerplattform „Multimediale Einführungskurse“ (spannende Aufgaben aus Geoinformatik und Vermessung für den Unterricht)

Technische Universität München

- 46 Erstsemester
- neuer Professor für GIS
- Fachschaft zusammenlegen, Fachschaft Geodäsie wird aufgelöst
- Professor der Geodäsie war bei der Kindersendung 1,2 oder 3

Fachhochschule Nordwestschweiz – Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

- 26 Erstsemester
- 2017 neues Gebäude
- Twitter Account des Studiengangs

Jade Hochschule Oldenburg

- insgesamt 80 Erstsemester im Bachelor, davon 30 Geodäsie, 30 Geoinformatik, Geoinformation, 20
- 11 Erstsemester im Master
- neue Arbeitsplätze für jeden Masterstudent

Hochschule für Technik Stuttgart

- 100 Erstsemester im Bachelor (Sommer- und Wintersemester)
- 50 Bachelor haben ihren Abschluss gemacht
- 50 Erstsemester im Master (Umstellung: jetzt 10 CPs frei wählbar)
- Bereich Industrievermessung soll weiter ausgebaut werden

Universität Stuttgart

- 33 Erstsemester im Bachelor, 1 Erstsemester im Master
- 2.KonGeoS wird vom 30.5 bis 2.6.2013 in Stuttgart stattfinden
- Halle und Sponsoren bereits organisiert
- neuer Dekan Professor Keller

Technische Universität Wien

- 40 Erstsemester (davon 50% Frauen)
- Professor Böhm hat Professur erhalten

Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

- Start des dualen Studiengangs
- Anschaffung neuer Laserscanner, Software

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

- 26 Erstsemester
- 15 Abschluss erfolgreich
- Bachelor umstrukturiert und Master ausgebaut (auf 4 Semester erhöht)
- neuer Professor Wiese aus Wien
- Anschaffung neuer Laserscanner
- Äußerung des Wunsches den Sommersemester KonGeoS Termin schon Ende April oder Anfang Mai anzusetzen wegen Prüfungszeit

9. Tagungsorte 2013

Als Tagungsort im Sommer 2013 werden die Uni Stuttgart und die HfT Stuttgart durch die Versammlung bestätigt.

Für den Winter 2013 bewirbt sich die FH Frankfurt gemeinsam mit der TU Darmstadt. Es gibt keine weiteren Bewerber. Elias Spreiter stellt die Bewerbung vor und berichtet unter anderem über den Tagungsort, Fachliches sowie mögliche Fach- und Stadtextkursionen. Als möglichen Termin nennt er Ende Oktober 2013.

Die FH Frankfurt und die TU Darmstadt werden als Austragungsort für die KonGeoS im Winter 2013 durch die Versammlung gewählt.

10. Verschiedenes

- Termine:
 - o 18.-24. Mai 2013: IGSM in Wroclaw (Breslau)
 - o Sommer 2013: 2. KonGeoS in Stuttgart
 - o 08.-10. Oktober 2013: INTERGEO in Essen
- Webseite kongeos.de ab Dezember online
- Erstellung neuer Fachschaftsverteiler
- Anmerkung von Uni Bonn: Tag der Geodäsie war ein großer Erfolg für Nachwuchs
- Uni BW: Studiengang aufgelöst

Zum Abschluss bedanken sich Eva Börgens und Florian Thiery bei Anna Fiedler, Stephanie Pöllath, Till Siebert und Christian Weigert für deren großen Einsatz für den Zusammenschluss von ARGEOS und KonVerS zur KonGeoS.

Teilnehmer

Universität Bonn

Annemarie Kunkel, Yvonne Wessel, Eva Börgens, Vanessa Straub, Philip Wehmeyer, Sonja Koppers, Lukas Gremmer, Johannes Kinast

Technische Universität Darmstadt

Tobias Hanke, Dominik Kappas, David Eisenhauer, Aiham Hassan, Benjamin Feld, Marc Hölzemann, Eike Bodirsky, Matthias Hummel, Christopher Buchhaupt

Technische Universität Dresden

Patrick Elz, Florian Alpen, Jerome Kunstmann, Susanne Lunz, Marco Jähne, Holm Neumann

Technische Universität Graz

Jacob Zurl, Manuel Eder, Elisabeth Woisetschläger, Hannes Fleckl

Leibniz Universität Hannover

Linda Meyer, Carolin Politz, Anna-Carina Starchikow, Claudia Gottschalk, Sören Vogel, Steffen Hinze, Stefan Wenck, Dmitri Diener, Thomas Globig, Roman Seidel, Alexander Dorndorf

Karlsruher Institut für Technologie

Robin Falge, Christine Pietzsch, Christian Starck, Jens Kern, Felix Paulus, Robin Niessner, Hannes Knoblauch, Mathias Meerländer, Julia Hofmann, Jan Püschel, Mohr Perrine, Sophia Baron, Ramona Ihrig

Technische Universität München

Inga Selmke, Kirsten Buße, Lukas Roth, Michael Bellmann, Sandra Aigner, Roman Moie

Universität Stuttgart

Tobias Gehre, Isabella Schirmer, Florian Wenzl, Danica Jankovic, Robin Thor, Simon Taschke, Stefan Foof, Martin Graner, Simon Piesch, Thomas Zwölfer, Matthias Küver, Patrick Tutzauer, Matthias Gaube, Ulrich Müller, Beatrice Apenzeller, Maurice Lingenfelder, Benjamin Efinger

Technische Universität Wien

Jutta Scherf, Katrin Theil, Nikolaus Pichler, Noemi Röcklinger, Bernhard Pammer, Stefan Pegritz, Tomas Thalmann, Josef Schwarz, Jakob Gruber, Elias Niel, Sabine Horvath, Andrea Draxler, Claudia Gottwald, Nina Magnet, Alexandra von Beringe, Michaela Imre, Aleksandar Joldzic

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Michael Cantoni, Fabian Gschwend, Ulrike Kleinbrod, Niculin Caviezel, Bruno Rüdüsüli, Tabea Probst, Andrea Nater, Lisa Stähli

Hochschule Anhalt – Dessau

Jennifer Schultz, Anja Konopatzki, David Linke, Kevin Berlit, Patrick Schumann, Daniel Herrmann, Maik Schuster, Martin Hübener, Denis Helm, Sebastian Warnecke, Andreas Bigalke

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Lukas Rieper, Vincent Puscher, Romy Neumann, Marie Quarg, Clemens Ehlich, Victoria Zielinski, Bettina Seifert, Stefan Jahn, Alexander Schroth, Claudia Gosdschan, Peter Kneuß, Sandra Weustink, Wenzel Gierlich, Henry Waurick, Anne Reichmuth, Sissy Grundmann, Ronny Hinkefuß, Frank Kunath

Fachhochschule Frankfurt

Elias Spreiter, Andreas Marx, Katja Rau, Viktoria Grollmuß, Patricia Müllner

Fachhochschule Mainz

Martha Blecki, Florian Mulzer, Raphael Bretscher, Johannes Gerstmann, AndréDiederich, Florian Thiery, Johannes Thomä, Christian Wiegand, Alexander Stobbe

Hochschule für Technik Stuttgart

Luise Uhlig, Alexander Knipping, Johannes Abele, Christian Werf

Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

Fabian Amtmann, Vivian Götz, Björn v. Förster, Sandra Wenzel, Florian Mützel, Daniel Stöber, Stephanie Pöllath, Daniela Fuss

Alumni

Dana Kuchenbecker, Laura Jensen, Lukas Schack, Jens Frey, Jakob Unger, Florian Burkert, Moritz Klarner, Andreas Felbier

Oldies

Michael Ranzau, Christian Weigert, Werner Kasparides, Christiane Reyer, Doreen Hagemann, Ilona Büttner, Lorenzo Campana, Alexandra Drescher, Andreas Mock

Loughborough University

Till Sieberth

Fachhochschule Nordwestschweiz

Philipp Hefti, Nando Docci, Markus Jung, Michael Zwick, Martina Wüest

Jade Hochschule Oldenburg

Lukas Fischer